



<b>Papiermühlestrasse 28</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	Allmend-Murifeld	Strukturgruppe Kaserne Ost	
<b>Baujahr</b>	1922		
<b>Architekten</b>	Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern		
<b>Bauherrschaft</b>	Direktion der eidgenössischen Bauten, Bern		
<b>Parzellen-Nr.</b>	1843		

**Baugeschichtliche Daten**  
 Inventar: HOBIM: R/1

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Literatur: DPF 2009-2012, S. 249-252

Ehem. Pferdekuranstalt, Werkstatt- und Schmiedegebäude von 1922

Langgestreckter, stark gegliederter, verputzter Baukomplex mit Werkstattgebäude unter mächtigem Viertelwalmdach mit Ründi und angebautem Schmiede- und Beschlagraum mit Walmdach. Die Giebelseiten sind stark befenstert. Die Südostfassade wird geprägt von einem grossen Kreuzfirst mit Ründi und Fensterreihen. An der Nordwestseite dominiert der axiale, polygonale Treppenturm mit geschweiftem, steilem Dachhelm, flankiert von zwei Lukarnen. Zierformen im Verputz über den Fenstern und sorgfältig durchgestaltete Türgewände und Türen, auch am Schmiederaum, bereichern den Bau. Das qualitätvolle Werkstatt- und Schmiedegebäude stellt eine bernische Variante des späten Heimatstils dar. Es bildet geradezu einen Gegensatz zur nüchternen Zweckarchitektur der Stallhallen.

S.R. 1990

